



KANT UND DIE MEDIZIN

Kolloquium zum Andenken an den Medizinhistoriker und Generalsekretär
Jürgen Kiefer (1954-2018)

28. Juni 2024, 10–17 Uhr, Kleine Synagoge in Erfurt

PROGRAMM

10.00 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Frank Hellwig (Vizepräsident und Leiter der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse)

Prof. Dr. Klaus Manger (Altpräsident der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften)

Würdigung: Jürgen Kiefer als Medizinhistoriker der Aufklärungszeit

10.30 Uhr

Prof. Dr. Ingrid Kästner (Leipzig)

Immanuel Kant (1724-1804) und die Medizin der Zeit der Aufklärung – eine „aufgeklärte Medizin“?

11.15 Uhr

Prof. Dr. Andreas D. Ebert, Berlin (Königsberg)

*Über Johann Daniel Metzger, ein wenig über Kant und Königsberg
sowie über die Entwicklung der universitären Frauenheilkunde in Ostpreußen (1793-1945)*

12.00 Uhr

Prof. Dr. Volker Hesse (Berlin)

*Christoph Wilhelm Hufeland, Anreger von Kants Schrift: Von der Macht des Gemüts ...
Makrobiotiker und Gesundheitserzieher. – Sein Wirken in der Weimarer, Jenaer und Berliner Gesellschaft*

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Prof. Dr. Klaus Manger (Jena)

*„Sechs Fragen zur Aufklärung“ nach Mendelssohn und Kant
und ihre Beantwortung durch Christoph Martin Wieland*

14.45 Uhr

Prof. Dr. Meinolf Vielberg (Jena)

Bemerkungen zu Kants Rezeption der griechisch-römischen Antike

15.30 Uhr

Prof. Dr. Florian G. Mildenerberger (Düsseldorf)

Die Haltung des katholischen Deutschlands zur Philosophie Immanuel Kants im 20. Jahrhundert

16.15 Uhr

Abschlussdiskussion